



(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENT- UND

MARKENAMT

Offenlegungsschrift

DE 102 35 001 A 1

(51) Int. Cl. 7:

F 16 H 61/04

F 16 H 63/50

DE 102 35 001 A 1

(21) Aktenzeichen: 102 35 001.9
 (22) Anmeldetag: 31. 7. 2002
 (23) Offenlegungstag: 10. 4. 2003

(30) Unionspriorität:

2001/233923 01. 08. 2001 JP
 2001/234154 01. 08. 2001 JP

(71) Anmelder:

Aisin AW Co., Ltd., Anjo, Aichi, JP; Toyota Jidosha K.K., Toyota, Aichi, JP

(74) Vertreter:

Tiedtke, Bühling, Kinne & Partner GbR, 80336 München

(72) Erfinder:

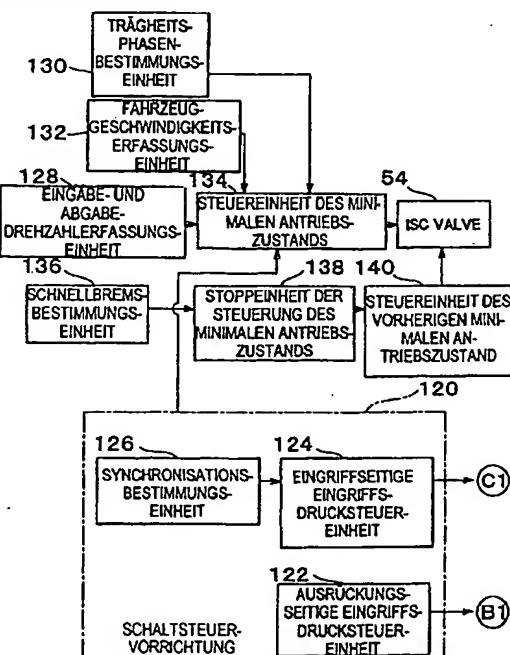
Watanabe, Kazuyuki, Toyota, Aichi, JP; Sato, Toshimitsu, Toyota, Aichi, JP; Ayabe, Atsushi, Toyota, Aichi, JP; Kato, Shinji, Toyota, Aichi, JP; Sakamoto, Naoyuki, Toyota, Aichi, JP; Kimura, Hiromichi, Toyota, Aichi, JP; Shibata, Noboru, Anjo, Aichi, JP; Nakamura, Mitsuhiro, Anjo, Aichi, JP; Ogasawara, Hideaki, Anjo, Aichi, JP

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

(54) Schaltsteuervorrichtung eines Automatikgetriebes eines Kraftfahrzeugs

(55) Offenbart ist eine Schaltsteuervorrichtung eines Automatikgetriebes (14) eines Motorfahrzeugs, zu dem ein Drehmoment von einer Kraftmaschine (10) über eine Fluidkoppelungsvorrichtung (12) übertragen wird. Bei dem Automatikgetriebe einschließlich einer Vielzahl hydraulisch betätigter Reibelemente (C0, C1, C2, C3, B1, B2, B3) wird ein Kupplung-zu-Kupplung-Runterschaltvorgang während eines Ausrollens des Fahrzeugs durchgeführt, indem eines der Reibelemente ausgerückt wird und indem ein anderes der Reibelemente in Eingriff gebracht wird. Eine Steuervorrichtung der Schaltsteuervorrichtung erfasst eine Differenz zwischen einer Eingabe- und einer Abgabedrehzahl der Fluidkoppelungsvorrichtung, und sie erhöht eine Kraftmaschinendrehzahl um einen gesteuerten Betrag auf der Grundlage der Eingabe- und Abgabedrehzahldifferenz, wenn der Kupplung-zu-Kupplung-Runterschaltvorgang während des Ausrollens des Fahrzeugs durchgeführt wird, so dass das Fahrzeug in einen minimalen Antriebszustand gebracht wird, bei dem die Kraftmaschinendrehzahl geringfügig höher ist als die Abgabedrehzahl der Fluidkoppelungsvorrichtung.



DE 102 35 001 A 1